

10.08.2025 | Von Paul Junker

Drei Standards knackten den FC Rottenburg

Fußball-Verbandsliga Der Aufsteiger verliert bei den Young Boys Reutlingen vor 500 Zuschauern mit 2:3 (2:2) durch ein Gegentor in der letzten Minute.



Raphael Langer (FC Rottenburg) auf dem Weg zum 2:2. Markus Wagner kommt in dieser Szene zu spät, hatte aber mit dem 3:2 für die Young Boys das letzte Wort. Foto: Eibner/Ralph Kunze

Zum Ligaauftritt gegen die Young Boys aus Reutlingen starteten die Rottenburger mit aggressivem Pressing und liefen die Reutlinger gleich hoch an, was schon nach zwei Minuten fast die Führung bedeutet hätte. Nach einem Ballverlust im Spielaufbau war Jakob Bader plötzlich frei durch, aber schaffte es nicht den Ball an Martin Welsch ins Tor zu schieben. Welsch machte das Spiel gleich schnell, Außenspieler Albert Silov flankte in die Mitte und der Ball lag zum ersten Mal im Rottenburger Tor, allerdings entschied Schiedsrichter Daniel Buck auf Abseits.

Lange dauerte es aber nicht mehr bis zur Young Boys-Führung. Die erste Ecke des Spiels, schlug der aus Pfullingen gekommene Kevin Haussmann auf den zweiten Pfosten. Der Ball wurde länger

und länger und senkte sich hinter Julian Häfner ins Tor zur Reutlinger Führung (6.). Rottenburg hatte in dieser Phase große Probleme ins Spiel zu finden und besonders Haussmann und Christos Chatzimalousis rissen das Spiel im zentralen Mittelfeld an sich und ließen die Rottenburger kaum an den Ball kommen.

„Das ist schon schwer so hinterherzulaufen“, sagte FCR-Mittelfeldspieler Moritz Rohrer. „In der Landesliga hatte ich schon deutlich mehr Ballkontakte.“ Dann hatte eben jener Chatzimalousis die große Möglichkeit, die Führung auszubauen. Er wurde vor dem Tor frei gespielt, versuchte den Ball einzuschieben, traf die Kugel nicht richtig und verfehlte das Tor klar.

Wenig später hatte Rottenburg Freistoß in der Reutlinger Hälfte. Raphael Langer flankte den Ball aus dem Halbfeld in den Strafraum, wo Marco Digel an René Hirschka zog und zerrte. Hirschka fiel und Schiedsrichter Buck entschied sofort auf Elfmeter. Hirschka lief selbst an, schoss nach rechts und traf zum ersten Rottenburger Verbandsligatreffer überhaupt (22.).

Lange währte die Freude beim FCR aber nicht. Nach einer verunglückten Abwehraktion mit der Hand von Daniel Angerer gab es auch für die Reutlinger Elfmeter, den Adil Iggoute souverän verwandelte.

Langers Sololauf zum 2:2

Das Spiel wurde etwas zerfahrener, bis sich Raphael Langer ein Herz fasste und noch in der eigenen Hälfte den ersten Reutlinger Spieler stehen ließ, auf Höhe der Mittellinie den Ball an einem Gegenspieler rechts vorbei legte und links vorbei lief, den nächsten Reutlinger einfach überlief und im Strafraum Welsch traumhaft aus dem Fußgelenk zum Ausgleich überlupfte (33.).

Die Young Boys blieben aber auch danach dominant und strahlten besonders über Thomas Diescher immer wieder Gefahr aus. Nach der Pause verlor das Spiel an Tempo und Intensität. „Das war bisher das schlechteste Spiel meiner Mannschaft, seitdem ich hier Trainer bin“, sagte Reutlingens Trainer Volker Grimminger. „Nach der Pause haben wir dann auch ein bisschen Angst bekommen. Auch wenn zehn Trainer in der Liga uns als Favorit sehen: So weit sind wir noch nicht.“

Nur noch eine große Möglichkeit hatten die Reutlinger: als der eingewechselte Batuhan Tasdögen mit einem schönen Steckpass durch die massive Rottenburger Abwehr freigespielt wurde und den Ball nicht über Häfner lupfen konnte. Als alles nach einem Unentschieden aussah, klärte der gerade eingewechselte Maxime Ackermann eher unglücklich zu einer weiteren Young Boys-Ecke.

Wieder legte sich Haussmann den Ball zurecht und schlug diesmal eine präzise Flanke auf Innenverteidiger Markus Wagner, der in der Halbzeitpause die Kapitänsbinde übernommen hatte. Wagner sprang zwei Etagen höher als alle anderen Spieler und köpfte zum Reutlinger Sieg ein (89.).

„Keine Frage der Sieg ist verdient“, sagte FCR-Trainer Marc Mutschler. „Aber das schmerzt gerade schon sehr, weil wir nah an einem Unentschieden waren.“

Young Boys Reutlingen: Welsch; Digel, Aktepe (46. Ioannidis), Cabraja, Chatzimalousis (75. Gaiser), Galic, Silov (46. Dünkel) , Haussmann, Iggoute (75. Tasdögen), Diescher (61. Lennerth), Wagner.

FC Rottenburg: Häfner; Langer, Votentsev, Hirschka, Jansen (64. Baur), Heberle, Bader (51. Biesinger), Rohrer (90. Alfonzo), Angerer (48. Eberle), Narr, Leyhr (87. Ackermann).